

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 215

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ (031) 61 22 21
 Preise: Kalenderjahr Fr. 40.-, halbj. Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich
 Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 46 Rp., Ausland 52 Rp.
 Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ (031) 61 22 21
 Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an
 Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 46 cts, étranger 52 cts
 Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 215 - 2945

Bern, Freitag, 14. September 1979
 Berne, vendredi, 14 septembre 1979

97. Jahrgang
 97. année

N° 215 - 14.9.1979

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni
 Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug, Fribourg,
 Genève, Jura.

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre
 pubblicazioni legali

Liquidations-Schuldenruf - Liquidation et appel aux créanciers

Fabrik- und Handelsmarken - Marques de fabrique et de commerce -
 Marchi di fabbrica e di commercio 300046-300058.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe
 von verbilligten Karioffeln im Herbst 1979 - Instructions de la Régie fédé-
 érale des alcools concernant la vente de pommes de terre à prix réduit,
 en automne 1979 - Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti
 la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1979.

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe
 von verbilligten Äpfeln im Herbst 1979 - Instructions de la Régie fédé-
 érale des alcools concernant la vente de pommes à prix réduit en automne
 1979 - Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la fornitu-
 ra di mele a prezzo ridotto durante l'autunno 1979.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister

Registre du commerce

Registro di commercio

Zürich - Zürich - Zurigo

5. September 1979

Pro lingua, Institut für Sprache in Bildung und Beruf, Christian E. Müller, in Thalwil, alte Landstrasse 153, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Christian Ernst Müller, von Trüllikon, in Thalwil. Dienstleistungen auf den Gebieten der Sprach- und Unterrichtswissenschaften.

5. September 1979

Phonag Tonstudio R. Lattmann, in Lindau, Neuhofstrasse 3, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Robert Lattmann, von Winterthur, in Zell ZH. Betrieb eines Tonaufnahmestudios.

5. September 1979

Kurt Hofmann, in Maur, Betrieb einer Garage usw. (SHAB Nr. 190 vom 16. 8. 1962, S. 2375). Diese Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

5. September 1979

Verein für Alterswohnheime in Zürich-Seebach, in Zürich 11 (SHAB Nr. 163 vom 16. 7. 1979, S. 2270). Neue Adresse: Staudenbühlstrasse 78, in Zürich 11, c/o Franz Signer.

5. September 1979

Xaver Geiger, Spritz- und Emailierwerk, in Dietikon (SHAB Nr. 64 vom 17. 3. 1967, S. 942). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. September 1979

Two Life AG, in Zürich 6, Planung von Einrichtungen auf dem Gebiet der Freizeitalgestaltung usw. (SHAB Nr. 132 vom 9. 6. 1977, S. 1894). Mit Beschluss ihrer Generalversammlung vom 24. 8. 1979 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Two Life AG in Liquidation** durchgeführt. Liquidatorin ist die **Zumstein Treuhand- & Revisions AG, in Zürich.** Die Unterschrift von Max Linther, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, und die Prokura von Annette Bleichenbacher sind erloschen.

5. September 1979

Hostettler AG, in Zürich 7, elektrische Installationen (SHAB Nr. 201 vom 29. 8. 1977, S. 2810). David Schiesser, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zollikon.

5. September 1979

Flohmärkt AG, in Otelfingen, Altmetalle usw. (SHAB Nr. 232 vom 4. 10. 1978, S. 3049). Die Unterschrift von Giuseppe Iannitti ist erloschen. Mit Beschluss der Vormundschaftsbehörde Otelfingen vom 13. 8. 1979 ist **Willy Maurer, von Bolligen BE, in Otelfingen,** zum Beisitzer der Gesellschaft ernannt worden. Neue Adresse: Vorderdorfstrasse, c/o Gemeindegewerksverwaltung Otelfingen.

5. September 1979

Wolf Brandenberger Aktiengesellschaft, in Zürich 7, biologische, pharmazeutische und chemische Präparate (SHAB Nr. 228 vom 29. 9. 1978, S. 3005). Neu hat Einzelprokura: Wilhelm Maag, von und in Zürich.

5. September 1979

Discounthaus Alphons Eschenmoser AG, in Zürich 4, Detailhandel mit Photo-, Fernseh-, Haushalt- und Büroapparaten (SHAB Nr. 156 vom 7. 7. 1976, S. 1933). Alphons Eschenmoser ist infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ruth Eschenmoser geborene Olsen, Mitglied des VR, ist nun zugleich Präsidentin desselben; sie führt weiter Einzelunterschrift. Neues Mitglied und Delegierter des VR und zugleich Direktor mit Einzelunterschrift ist **Hans Christen;** seine Prokura ist erloschen. Neue Mitglieder des VR ohne Zeichnungsbefugnis sind **Dr. Albert Eschenmoser, von Balgach, in Küssnacht, und Egbert Kistler, von Reichenburg, in Zürich.** Die Unterschrift von Dr. Paul Frei ist erloschen; er bleibt jedoch Mitglied des VR.

5. September 1979

Genua, Genossenschaft für energie- und umweltbewusste Architektur und Planung, in Zürich 4, Feldstrasse 118, Genossenschaft (Neueintragung). Statutendatum: 22. 8. 1979. Die Genossenschaft bezweckt, durch gemeinsame Selbsthilfe ihren Mitgliedern Arbeit und Unterhalt zu verschaffen, durch den Aufbau und Betrieb eines Architektur- und Planungsbüros, insbesondere für energie- und umweltbewusste Architektur und Planung. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 1000. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen. Publikationsorgan: SHAB. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Für die Genossenschaft zeichnen mindestens 3 Mitglieder des Vorstandes und zwar kollektiv zu zweien. Dem Vorstand gehören an: **Bernhard Stofer, von Mägenwil, in Zürich, Präsident; Matthias Bischoff, von Thun, in Zürich, Vizepräsident; Ueli Soom, von Ursenbach, in Zürich, und Luzius Harder, von Niederbüren, in Zürich; alle mit Kollektivunterschrift zu zweien.**

5. September 1979

Fahr-Bucher Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gottmadingen, Zweigniederlassung Dielsdorf, in Dielsdorf. Unter dieser Firma hat die im Handelsregister in Singen, Hohentwiel (D), eingetragene «Fahr-Bucher Gesellschaft mit beschränkter Haftung», mit Hauptsitz in Gottmadingen (D), in Dielsdorf eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag, datiert ursprünglich vom 16. 8. 1938 und ist am 16. 12. 1970 letztmals geändert worden. Die Gesellschaft bezweckt die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Maschinen zur Verarbeitung von Kunststoffen. Das Stammkapital beträgt DM 2 250 000 und ist voll liberriert. Es zerfällt in folgende Stammeinlagen: In eine Stammeinlage von DM 1 125 000, dem Gesellschafter **Gustav Emminger, deutscher Staatsangehöriger, in Gottmadingen (D),** gehörend; eine Stammeinlage von DM 585 000, dem Gesellschafter **Ernst Sauerbruch, von und in Stein am Rhein, gehörend, eine Stammeinlage von DM 450 000, der Gesellschafterin «Bucher-Guyer AG», in Niederweningen, gehörend, und eine Stammeinlage von DM 90 000, der Gesellschafterin **Helga Lange, deutsche Staatsangehöriger, in Gottmadingen (D),** gehörend. Geschäftsführer ist der Gesellschafter **Ernst Sauerbruch, von und in Stein am Rhein, mit Einzelunterschrift.** Adresse der Zweigniederlassung: Regensbergerstrasse 7, c/o Jules Kuhn.**

5. September 1979

Wiesbach-Garage, Starace & Mele, in Dübendorf, Fällandenstrasse, im Wiesbach, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 9. 1979. Gesellschafter: **Luigi Starace, italienischer Staatsangehöriger, in Schwerzenbach, und Giorgio Mele, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 10.** Die beiden Gesellschafter führen ihre Firmenunterschrift nur gemeinsam. Betrieb einer Auto-reparaturwerkstätte.

5. September 1979

Erbofarman, Rocco Contangelo, in Zürich, Uetlibergstrasse 184, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: **Rocco Contangelo, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 3.** Einzelunterschrift ist erteilt an **Paolo Contangelo, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich.** Handel mit kosmetischen und diätetischen Produkten aus Heilkräutern.

5. September 1979

Herbert Eisenring, in Wallisellen, Alte Winterthurerstrasse 53, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: **Herbert Eisenring, von Jonschwil, in Dübendorf.** Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit elektronischen Bauteilen.

5. September 1979

Rocco Federico, in Zürich, Josefstrasse 107, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: **Rocco Federico, von Zürich, in Zürich 12.** Einzelunterschrift ist erteilt an **Liselotte Federico, von und in Zürich.** Import und Export von Waren aller Art; Vertrieb von elektrischen und elektronischen Apparaten sowie Fotoartikeln.

5. September 1979

Industrieberatung Galfetti-Cantieni, in Zürich, Merkurstrasse 65, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: **Rolf Galfetti-Cantieni, von Basel und Morbio Inferiore, in Zürich 7.** Industrieberatungen, insbesondere auf dem Gebiete der Elektroindustrie.

5. September 1979

Auktionshaus am Neumarkt, Walter Germann, in Zürich (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1973, S. 496). Neuer Wortlaut der Firma: **Germann Auktionshaus.** Neumschreibung der Geschäftsnatur: Durchführung von Auktionen sowie Handel mit Kunstgegenständen. Neue Adresse: **Zeltweg 67.** Der Firmeninhaber wohnt nun in Meilen.

5. September 1979

Germann Galerie, in Zürich, Neumarkt 13, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: **Walter Germann, von Zürich, in Meilen.** Handel mit Kunstgegenständen sowie Betrieb einer Galerie.

5. September 1979

Costruzioni stradali e civili SA Lugano (Constructions routières et civiles SA Lugano) (Strassen und Tiefbau AG Lugano), Zweigniederlassung in Zürich 6 (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1977, S. 167), mit Hauptsitz in Lugano. Die Firma der Gesellschaft lautet neu: «C.S.C. Costruzioni Stradali e Civili SA Lugano (C.S.C. Constructions Routières et Civiles SA Lugano) (C.S.C. Strassen und Tiefbau AG Lugano)». Dementsprechend lautet die Firma dieser Zweigniederlassung nun ebenfalls: **C.S.C. Costruzioni Stradali e Civili SA Lugano (C.S.C. Constructions Routières et Civiles SA Lugano) (C.S.C. Strassen und Tiefbau AG Lugano).** Die Prokura von **Giuseppe de Stefani** ist erloschen.

5. September 1979

Metalhandels AG in Liquidation, in Zürich 3 (SHAB Nr. 21 vom 26. 1. 1979, S. 261). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

5. September 1979

C. Walser Aktiengesellschaft, in Zürich 1, elektrische Anlagen (SHAB Nr. 83 vom 13. 4. 1959, S. 1038). **Arnold Pulver** ist nicht mehr Präsident des VR (Verwaltungsrates); er bleibt Mitglied desselben und führt weiter Einzelunterschrift. **Hans Stüssi, Mitglied des VR,** ist nun Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

5. September 1979

Set Glasbau AG, in Kilchberg (SHAB Nr. 65 vom 19. 3. 1979, S. 858). **Andreas Weiss** ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: **Heinz Heim, von Zürich, in Fällanden.** Neu hat Kollektivprokura: **Werner Bättig, von Zürich, in Embrach.**

5. September 1979

G. Watkins and Associates AG, in Zürich 1, Dienstleistungen im Bereich elektronischer Datenverarbeitung (SHAB Nr. 157 vom 9. 7. 1979, S. 2189). Neu führt Einzelunterschrift: **Gordon George Watkins, britischer Staatsangehöriger, in Oberstammheim.**

5. September 1979

Kieswerk Obfelden AG, in Obfelden (SHAB Nr. 161 vom 13. 7. 1978, S. 2202). Die als Geschäftsadresse eingetragene Ortsbezeichnung «In Unterlunnern» entfällt.

5. September 1979

Drogerie & Parfümerie am Kreuzplatz, Steiger & Co, in Zürich 8, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 202 vom 30. 8. 1979, S. 2794). Die Prokura von **Ruth Emmenegger** ist erloschen.

5. September 1979

A. Gubelmann & Co, in Zürich 7, Kommanditgesellschaft, Schreinerei (SHAB Nr. 138 vom 17. 6. 1965, S. 1907). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

5. September 1979

Hugin Registrierkassen AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 135 vom 13. 6. 1973, S. 1696). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 2. 8. 1979 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

5. September 1979

BKB Beraterkreis Börse AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 140 vom 19. 6. 1978, S. 1929). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 3. 7. 1979 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

3 septembre 1979

Comlac SA, à Genève, commerce de sucre, café, etc. (FOSC du 7.3.1979, p. 734). Nouvelle adresse: 28, rue de l'Athénée, chez Fiduciaire Simon & Cie.

3 septembre 1979

Johnson Controls SA, à Genève, entretien et autres opérations relatives aux équipements de commande automatiques de la température, etc. (FOSC du 22.2.1978, p. 563). Jacques Rey est maintenant domicilié à Genève.

3 septembre 1979

SI Corodés, à Genève, société anonyme (FOSC du 22.1.1975, p. 185). Bernard Brun n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Maurice Salem, de et à Genève, président; Willy Ridderbeek, de Belgique, à Meyrin, secrétaire; Daniel Pilloux, de et à Genève, et Roland Hoppler, de Grossdelfingen, à Féchy; lesquels signent collectivement à deux. Nouvelle adresse: 3, quai de l'Île, chez Discount Bank (Overseas) Limited.

3 septembre 1979

Edimat Diffusion SA, à Genève, tous produits ou biens mobiliers se rapportant au domaine de la construction, etc. (FOSC du 5.6.1979, p. 1793). Jean-Claude Mo Costabella et Jean-Michel Stucki ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Administration: Renato Rubbo, jusqu'ici vice-président, nommé président; Gérard Meyer, de et à Genève, délégué, et Charles Baudère, d'Assens, à Lausanne. Signature individuelle de Renato Rubbo et Gérard Meyer.

3 septembre 1979

Fiat (Suisse) SA, à Genève, achat et vente en Suisse des produits de la Fiat de Turin, etc. (FOSC du 25.5.1979, p. 1701). Gustav Kummer et Charles Gros ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Jean-Louis Delachaux, de Travers, à Collonge-Bellerive, et Jean Barbey, de et à Genève, sont membres du conseil d'administration avec signature collective à deux.

3 septembre 1979

Hedor SA, à Vernier, vins et spiritueux, etc. (FOSC du 3.10.1977, p. 3174). Robert Aebi n'est plus administrateur; ses pouvoirs de même que ceux d'Edouard Dormion, sont radiés. Roland Fischer, de Stetten AG, à Oberarmern, est administrateur unique avec signature individuelle. Procuration collective à deux a été conférée à Ursula Schmockler, de Beatenberg, à Nidau.

3 septembre 1979

Lapouyade SA, à Genève, équipement, aménagement administratif de bureaux, etc. (FOSC du 5.5.1977, p. 1462). Bernard Prévost n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

3 septembre 1979

Opsa SA, à Genève, toutes études dans les domaines de l'organisation d'entreprises commerciales, etc. (FOSC du 4.4.1979, p. 1067). Nouvelle adresse: 28, rue de l'Athénée, chez Fiduciaire Simon & Cie.

3 septembre 1979

Société de Placements Privés SA, à Genève (FOSC du 19.1.1978, p. 175). Administration: Lucien Roguet, directeur, nommé en outre président, et André Seiss, de Corban, à Thônex; lesquels signent individuellement. Nouvelle adresse: 5, rue Jacques Balmat, chez André Seiss.

3 septembre 1979

Pneut Uniroyal-Englebert SA, à Genève (FOSC du 31.7.1979, p. 2452). Signature collective à deux a été conférée à Gilbert Flückiger, de Huttwil, à Thônex, directeur. Procuration collective à deux a été conférée à Paul Manini, de Carouge, à Genève.

3 septembre 1979

Propinvest SA, à Genève, toutes opérations de placement, etc. (FOSC du 16.12.1977, p. 4015). Georges Rieder, de Vevey, à Genève, est membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature collective à deux.

3 septembre 1979

Société Immobilière rue John Rehous No 4, à Genève, société anonyme (FOSC du 27.12.1977, p. 4106). Jean-Pierre Curty n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Georges Barraud, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 5, quai de l'Île, chez Régie Immobilière SA.

3 septembre 1979

R. J. Reynolds Tobacco International SA, à Genève, commerce de tous produits dans le domaine des tabacs, etc. (FOSC du 9.11.1978, p. 3475). Ronald H. Grierson, de Grande-Bretagne, à Londres, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

3 septembre 1979

Roset SA, Genève, à Genève, toutes études de marchés, etc. (FOSC du 20.10.1978, p. 3241). Jean-Pierre Isaac n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Georges Mooser, de Bellegarde, à Genève, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

3 septembre 1979

Saraco SA, à Meyrin, financement et exploitation d'une installation pour la distribution de carburants, etc. (FOSC du 3.10.1977, p. 3174). Walter Buff, Albert Jucker et Hansjürg Haas ne sont plus administrateurs suppléants; leurs pouvoirs sont radiés. Hans-Rudolf Habegger, de Trub, à Kilchberg ZH; Harald Wyss, de Landiswil, à Zurich, et Arno Mani, de Diemtigen, à Wollerau, sont administrateurs suppléants avec signature collective à deux.

3 septembre 1979

Sotraca Société de Transit de Café SA, à Thônex (FOSC du 2.6.1977, p. 1811). Par suite du transfert de son siège à Zoug, la société a été inscrite au registre de Zoug (FOSC du 8.8.1979, p. 2546). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

Jura - Jura - Giura

Bureau de Delémont

3 septembre 1979

Picsa Planification Industrielle et Commerciale S.A., à Courteville (FOSC du 21.10.1977, n° 247, p. 3374). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 17 août 1979, la société a porté son capital social de fr. 50 000 à fr. 100 000, par l'émission de 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 100 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées.

3 septembre 1979

Losinger SA, succursale de Delémont, constructions en tous genres, etc. (FOSC du 15.5.1979, n° 112, p. 1580). avec siège principal à Berne. Cette raison sociale est radiée par suite de suppression de la succursale.

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufruf - Sommations - Diffida

Es werden folgende Schuldurkunden vermisst:

- Namenschuldbrief für Fr. 6000.- (ursprünglich Fr. 5000.-, am 30. März 1943 ermässigt auf Fr. 3500.-, am 16. November 1943 erhöht auf Fr. 6000.-), ausgestellt am 24. September 1937 zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich (heutiger Gläubiger: Bruno Hesse, 3399 Oschwand) und lautend auf «Siga» Siedlungs- und Gartenbauengesellschaft Bässersdorf als Schuldnerin. Er lastet im 1. Rang auf der Liegenschaft Schatzackerstrasse 78, in Bässersdorf. Grundprotokoll Bässersdorf Bd. 28 S. 70/1.
- Inhaberschuldbrief für Fr. 5000.-, ausgestellt am 23. Mai 1939, lautend auf «Siga» Siedlungs- und Gartenbauengesellschaft Bässersdorf als Schuldnerin. Er lastet im 2. Rang auf der Liegenschaft Schatzackerstrasse 78 in Bässersdorf. Grundprotokoll Bässersdorf Bd. 28 S. 70/1.

Heutige Eigentümer der Liegenschaft sind: Lydia Frida Pfingsstag-Martin, Niesenweg 6, 3012 Bern, und Marguerite Yvonne Sigg-Jampen, 97, avenue Bois de la Chapelle, 1213 Onex, als Gesamteigentümerinnen infolge Erbengemeinschaft.

Die Besitzer dieser Schuldbriefe und jedermann, der über die Urkunden Auskunft geben kann, werden aufgefordert, sich innert Jahresfrist von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an zu melden und die Schuldbriefe vorzulegen. Werden die Urkunden innert Frist nicht vorgelegt, werden die Titel kraftlos erklärt.

8180 Bülach, den 14. September 1979

Bezirksgericht Bülach

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren beim Bezirksgericht Hinwil hat mit Verfügung vom 3. September 1979 den Aufruf der folgenden vermissten Schuldurkunde bewilligt:

- Inhaberschuldbrief per Fr. 2600.-, datiert den 28. Oktober 1930, lastend ursprünglich im 4. Rang mit einem Kapitalvorgang von Fr. 25 000.-, seit 19. Oktober 1938 im 2. Rang bei gleichgebliebenem Kapitalvorgang (Grundprot. Rütli ZH Bd. 13 pg. 314/319; Tagebuch 1930 Nr. 292, Pfandtitel Verz. Nr. 294, A 8 pg. 381 Nr. 392) auf
1. Wohnhaus Nr. 133 mit Scheune.
 2. Waschhaus Nr. 134.
 3. ursprünglich Kat. Nr. 897, ca. 65 a Grundfläche von Objekt 1 + 2, Hofraum und Garten, Wiesen und Strassengebiet auf dem oberen Halbberg-Rüti, rechts an der alten Rüti-Wald-Landstrasse; hievon 1646 m² am 28. September 1962 und vom Rest (Kat. Nr. 3426) 185 m² am 5. Mai 1967 aus der Pfandhaft entlassen (Rest = Kat. Nr. 3425, Sub 3745).
 4. ca. 52 a Wiesen im Buch.
 5. seit 5. Mai 1967 zufolge Pfandvermehrung (Prot. Rütli Bd. 25 pg. 281, Sub Kat. Nr. 3745, Plan 14) 37 m² Wiesen, von Quartierstrassengebiet im Halbberg, Rütli ZH.

Ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Ulrich Kuratli, geb. 1867, von Krummenau SG, im oberen Halbberg, Rütli ZH; heutiger Pfand Eigentümer Albert und Yvonne Blöchliger-Meier, geb. 1948 und 1951, von Ernetschwil SG, zurzeit in Saudi-Arabien, Miteigentümer je zur Hälfte.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes und jedermann, der über das Schicksal des vermissten Titels Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Hinwil zu melden, bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt würde.

8340 Hinwil, den 11. September 1979

Bezirksgerichtskanzlei Hinwil

Es werden vermisst:

- Fr. 1000.- 3/4% Inhaber-Obligation der Bank in Reinach, Serie A Nr. 10305, fällig am 28. Oktober 1963, sowie die Coupons per 28. Oktober 1961, 28. Oktober 1962 und 28. Oktober 1963;
- Fr. 1000.- 3/5% Inhaber-Obligation der Bank in Reinach, Serie A Nr. 10779, fällig am 31. Mai 1964, sowie die Coupons per 31. Mai 1961, 31. Mai 1962, 31. Mai 1963 und 31. Mai 1964;
- Fr. 1000.- 3/5% Inhaber-Obligation der Bank in Reinach, Serie A Nr. 11720, fällig am 25. Februar 1963, sowie Coupon per 25. Februar 1963;
- Fr. 1000.- 4 1/2% Inhaber-Obligation der Bank in Reinach, Nr. 25266, fällig am 8. Dezember 1969, sowie die Coupons per 8. Dezember 1967, 8. Dezember 1968 und 8. Dezember 1969;
- Fr. 1000.- 4% Inhaber-Obligation der Bank in Reinach, Serie A Nr. 17630, fällig am 3. Januar 1969, ohne Coupons;
- Fr. 10 000.- 4 1/2% Inhaber-Obligation der Bank in Reinach, Serie A Nr. 18928, fällig am 3. Mai 1970, ohne Coupons;
- Fr. 10 000.- 4 1/2% Inhaber-Obligation der Bank in Reinach, Serie A Nr. 18929, fällig am 3. Mai 1970, ohne Coupons.

An allfällige Inhaber dieser Obligationen ergeht hiemit die Aufforderung, dieselben innert 6 Monaten, d. h. bis 18. März 1980, dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

5726 Unterkulm, den 11. September 1979

Bezirksgerichtskanzlei Kulm

Es wird vermisst:

Namen-Schuldbrief vom 16. Dezember 1957 von Fr. 22 000.-, haftend im 1. Rang auf IR Dürrenäsch Nr. 1177, lautend auf Erbengemeinschaft des Walti-Illowsky August, 1900, Käser, Dürrenäsch, als Schuldnerin und die Bank in Menziken als Gläubigerin.

Die allfälligen Inhaber werden aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist, d. h. bis 18. September 1980, dem Bezirksgericht Kulm in 5726 Unterkulm vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt wird.

(1314)

5726 Unterkulm, den 11. September 1979

Bezirksgerichtskanzlei Kulm

Vermisst wird das Zertifikat Nr. 1 über die Inhaberaktien Nr. 1 bis 97 zu nom. Fr. 500.- der Chemipur AG in Zug.

Der unbekannte Besitzer dieses Zertifikats wird aufgefordert, es bis zum 31. März 1980 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst das Zertifikat kraftlos erklärt wird.

(1315)

6301 Zug, den 10. September 1979

Kantonsgerichtspräsidium Zug;
Dr. V. Schaller

Sommation est faite au détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur de fr. 20 000.-, intérêt maximum 6%, inscrite le 24 avril 1962 sous n° 95 497 au registre foncier du district de Lavaux et grevant en 1^{er} rang la parcelle 1325 de la commune de Puidoux, dont M. Alexandre Chappuis, à Rizet, est propriétaire.

de déposer ce titre au greffe du Tribunal du district de Lavaux d'ici au 15 septembre 1980, sous peine d'en voir prononcer l'annulation.

(62)

1096 Cully, le 7 septembre 1979

Le président du Tribunal de Lavaux:
W. Gersbach

Kraftloserklärungen Annulations - Annullations

Die in Nr. 57 vom 9. März 1979 des Schweizerischen Handelsamtsblattes 1979 und Nr. 10 vom 9. März 1979 des Amtsblattes des Kantons Graubünden 1979 als vermisst gemeldete Kassaobligation Nr. 1513 der «Cassa da spargn Raffaisen» Medel (Luemagn) von Fr. 4000.- zu 5/4% Laufzeit 1. Juni 1974 bis 1. Juni 1979 wird hiermit kraftlos erklärt.

(1318)

7181 Curaglia, den 11. September 1979

Bezirksgericht Vorderrehn
Der Präsident: H. Lutz

Par jugement du 29 août 1979, le président du Tribunal civil de la Broye, à Estavayer-le-Lac, a prononcé l'annulation du livret d'épargne au porteur de la BEF n° 15.50. 294489 - 18 soldant au 10 septembre 1973 par fr. 6510.50.

(1316)

1470 Estavayer-le-Lac, le 29 août 1979

R. Corminbœuf, président

Par jugement du 6 septembre 1979, le président du Tribunal civil de la Broye, à Estavayer-le-Lac, a prononcé l'annulation de la cédule hypothécaire du 28 mai 1974, de fr. 15 000.-, faisant en faveur du porteur contre Raymond Gaillard, à Dompière, et grevant en 3^e rang l'art. 892 de la commune de Dompière.

(1317)

1470 Estavayer-le-Lac, le 6 septembre 1979

R. Corminbœuf, président

Le juge-instructeur I de Sierre rend notoire qu'il a, en séance du 3 septembre 1979, prononcé l'annulation du titre suivant:

Certificat n° 16 de 36 actions nominatives n° 273 à 308 de fr. 100.- chacune de la société Rainbow-Crans SA, à Crans.

(1319)

3960 Sierre, le 10 septembre 1979

P.-Albert Berclaz

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Compagnie Mondours S.A. en liquidation, Chavannes-des-Bois

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision du 15 août 1979 la société a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers sont invités à produire leur créance dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis en mains du liquidateur, Ardèche Rasti-Nadjafabadi, à Commugny. (1287)

1299 Commugny, le 14 septembre 1979

Le liquidateur

Parfumar S.A. en liquidation, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale des actionnaires du 10 avril 1979 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire par écrit leurs créances et toutes pièces justificatives dans le délai d'un mois au plus tard après la troisième publication, sous peine de forclusion, auprès du liquidateur M. Léon Tcheraz, 10, rue Petitot, à Genève. (A 1265)

1200 Genève, le 7 septembre 1979

Le liquidateur

Hamag Chur AG in Liquidation

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1979 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist seit der dritten Publikation in schriftlicher Form und mit Begründung beim Liquidator Chr. Allemann, lic. oec., dipl. Bücherexperte, c/o Darnuzer Treuhand AG, Ottostrasse 29, 7000 Chur, anzumelden. (1288)

7000 Chur, den 11. September 1979

Der Liquidator:
Chr. Allemann lic. oec.
c/o Darnuzer Treuhand AG
Ottostrasse 29, 7000 Chur

Venacora S.A., Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 8 juin 1979, la dissolution de la société et son entrée en liquidation ont été prononcées.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leur créance d'ici au 30 novembre 1979, selon l'art. 742 du CO, par écrit, accompagnée des pièces justificatives, en mains du liquidateur. (A1090)

1024 Ecublens, le 3 août 1979

Le liquidateur:
Jean Frey, expert-comptable
Avenue Montchoisi 6, 1000 Lausanne

Artcofilm S.A. en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Première publication

La société ayant décidé sa dissolution, elle est entrée en liquidation.

Tous les créanciers sont informés de la dissolution et invités à faire connaître leurs réclamations et prétentions éventuelles avec justificatifs à l'appui, dans les deux mois qui suivent la troisième publication de cet avis, auprès du liquidateur soussigné. (1286)

1200 Genève, le 14 septembre 1979

Artcofilm S.A.
Le liquidateur:
M^r Fernand Haissly, avocat
4, place Neuve, Genève

Kranservice Chur AG in Liquidation

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1979 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist seit der dritten Publikation in schriftlicher Form und mit Begründung beim Liquidator Chr. Allemann, lic. oec., dipl. Bücherexperte, c/o Darnuzer Treuhand AG, Ottostrasse 29, 7000 Chur, anzumelden. (1289)

7000 Chur, den 11. September 1979

Der Liquidator:
Chr. Allemann lic. oec.
c/o Darnuzer Treuhand AG
Ottostrasse 29, 7000 Chur

Intermoncada S.A. en liquidation à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 17 août 1979 la dissolution de la société a été prononcée. Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon art. 742 CO, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, par écrit, en mains des liquidateurs: M^r Jean-Pierre Reber et Madame Janine Didisheim, à Genève, 11 bis, rue Toepffer. (1290)

1206 Genève, le 23 août 1979

Les liquidateurs:
Jean-Pierre Reber et Janine Didisheim

Jomar S.A. en liquidation, Bussigny

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 31 août 1979 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit, avec pièces justificatives, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, entre les mains de l'administratrice Mme Josette Hauf, Le Rocher, 1605 Chexbres. (1291)

1003 Lausanne, le 31 août 1979

La liquidatrice:
Josette Hauf

Diasa Diamond Group SA, Solothurn

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. August 1979 die Auflösung und Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, Forderungen innerhalb eines Monats nach der dritten Veröffentlichung bei der Visura Treuhand-Gesellschaft, Sandmattstrasse 2, 4501 Solothurn, anzumelden. (A 1272)

4501 Solothurn, den 31. August 1979

Die Liquidatorin:
Visura Treuhand-Gesellschaft
Sandmattstrasse 2, 4501 Solothurn

The Antique Home SA en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 11 juin 1979 ayant voté la dissolution de la société les créanciers sont invités à produire leur créance et toute pièce justificative un mois au plus tard après la troisième publication, par écrit, en mains de M^r Michel de Gorski, avocat, 9, place du Bourg-de-Four, 1204 Genève. (A1221)

1204 Genève, le 31 août 1979

Le liquidateur

S.I. Verney, à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Troisième publication

Selon procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 4 septembre 1979, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation sous la raison sociale S.I. Verney, en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances d'ici au 31 octobre 1979 par écrit, accompagnées des pièces justificatives, auprès de la liquidatrice de la société: Zenith Finance S.A., place Pépinet 1, à Lausanne. (A 1285)

1000 Lausanne, le 4 septembre 1979

S.I. Verney, en liquidation
La liquidatrice:
Zenith Finance S.A.

P. K. Trading Ltd., Höhenweg 11, 6300 Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die P. K. Trading Ltd. hat in der Generalversammlung vom 28. August 1979 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma P. K. Trading Ltd. in Liquidation durchgeführt. Allfällige noch nicht abgefundene Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 17. Oktober 1979 anzumelden. (A 1270)

6300 Zug, den 28. August 1979

Der Liquidator

Küderli fers SA Monthey, à Monthey

(FOSC du 21.3.1978, p. 874 et FOSC du 3.9.1979, p. 2831)

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 27 juillet 1979 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation sous la raison sociale:

Küderli fers SA Monthey en liquidation, à Monthey.

Les créanciers de la société sont invités à produire leur créance d'ici au 30 septembre 1980 par écrit accompagnée des pièces justificatives en mains du liquidateur Gérard Béran, c/o Bourquin Frères & Béran SA, 26, Corratierie, Genève. (1285)

1200 Genève, le 7 septembre 1979

Le liquidateur

Pierreval S.A., Saxon

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Conformément à l'art. 742 al. 2 du Code des obligations, les créanciers de la société Pierreval S.A., de siège social à Saxon, sont informés que cette société a été dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire, le 7 septembre 1979 et sont sommés par la présence de faire connaître immédiatement leurs prétentions auprès du soussigné. (1292)

1907 Saxon, le 11 septembre 1979

Léo Farquet
Curateur Pierreval S.A.
1907 Saxon

Marken Marques Marchi

Bundesamt für geistiges Eigentum
Office fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Eintragungen - Enregistrements

300046. Date de dépôt: 19 mars 1979.
 Biosedra S.A. pour l'exploitation des procédés et marques des Laboratoires Biosedra, à Paris, 42, rue Prévost-Martin, 1205 Genève. - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque n° 176189. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 mars 1979.

Produits pharmaceutiques, vétérinaires, hygiéniques et diététiques, emplâtres, matériel pour pansements, désinfectants. (Cl. int. 5)

PLEGIGAN

300047. Date de dépôt: 19 mars 1979.
 Biosedra S.A. pour l'exploitation des procédés et marques des Laboratoires Biosedra, à Paris, 42, rue Prévost-Martin, 1205 Genève. - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque n° 176190. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 mars 1979.

Produits pharmaceutiques, vétérinaires, hygiéniques et diététiques, emplâtres, matériel pour pansements, désinfectants. (Cl. int. 5)

SUPPO-ZINOL

300048. Date de dépôt: 19 mars 1979.
 Biosedra S.A. pour l'exploitation des procédés et marques des Laboratoires Biosedra, à Paris, 42, rue Prévost-Martin, 1205 Genève. - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque n° 176193. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 mars 1979.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires à base de pénicilline. (Cl. int. 5)

ZOOCILINE

300049. Date de dépôt: 19 mars 1979.
 Biosedra S.A. pour l'exploitation des procédés et marques des Laboratoires Biosedra, à Paris, 42, rue Prévost-Martin, 1205 Genève. - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque n° 176193. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 mars 1979.

Produits pharmaceutiques. (Cl. int. 5)

SYMPATHOCRINE

300050. Hinterlegungsdatum: 20. März 1979.
 Weinbaugenossenschaft Schinznach-Dorf, 5107 Schinznach Dorf. - Handel.

Rot- und Weissweinc. (Int. Kl. 33)

LE BOURDILLON

300051. Date de dépôt: 26 mars 1979.
 Obeetee Private Limited, Mirzapur (Inde). - Fabrication et commerce.

Tapis, paillasons, nattes et autres produits servant à couvrir les planchers; tentures (excepté en tissu). (Cl. int. 27)

OBEETEE

300052. Date de dépôt: 28 mars 1979.
 Bougeois frères & Cie S.A., 1338 Ballaigues. - Commerce. - Renouvellement de la marque n° 173695. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 janvier 1979.

Produits vinicoles de toutes provenances. (Cl. int. 33)

GRAND PAVOIS

300053. Hinterlegungsdatum: 30. März 1979.
 Sais, Förrlibuckstrasse 10, 8005 Zürich. - Fabrikation und Handel.

Saucen, Speisefette, Speiseöle, diätetische Nahrungsmittel. (Int. Kl. 5, 29)

MAYOMINUS

300054. Hinterlegungsdatum: 3. April 1979.
 Stokely-Van Camp, Inc., 941 North Meridian Street, Indianapolis (Indiana, USA). - Fabrikation und Handel.

Kaugummi. (Int. Kl. 30)

GATORGUM

300055. Hinterlegungsdatum: 4. April 1979.
 Effems AG (Effems S.A.) (Effems Ltd.), Gubelstrasse 11, 6300 Zug. - Fabrikation und Handel.

Nougat enthaltende Schokolade-Erzeugnisse sowie Back- und Konditorwaren. (Int. Kl. 30)

NOUGITOS

300056. Hinterlegungsdatum: 6. April 1979.
 Ernst Koller, Paradiesstrasse 64, 4102 Binningen. - Handel.

Bauelemente aus Metall, Holz und Kunststoff. (Int. Kl. 6, 19)

KO-ER

300057. Hinterlegungsdatum: 6. April 1979.
 Svedia Dental-Industri Aktiebolag, Enköping (Schweden). - Fabrikation und Handel. - Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 174806. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. April 1979 an.

Erzeugnisse für Dental- und dental-technische Zwecke, nämlich Gips, Wachs, Zement, Porzellanmasse, Zähne, Arzneimittel, Metalle, Metallgerierungen und Metallartikel, Kautschuk und Kautschukartikel, Blätter und Platten aus Acetat- und Nitrozellulose, Schleifmittel, -instrumente und -materialien, Desinfektionsmittel, Dentalinstrumente, Röntgenfilme und Ofen, alle vorgenannten Erzeugnisse schwedischer Herkunft. (Int. Kl. 3, 5, 9, 10)

SVEDIA

300058. Hinterlegungsdatum: 10. April 1979.
 Remington Arms Company, Inc., 939 Barnum Avenue, Bridgeport (Connecticut, USA). - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 175442. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. April 1979 an.

Feuerwaffen und Teile derselben, insbesondere Militär- und Sportgewehre, Flinten, Industriepistolen; Munition, insbesondere Metallpatronen, Metall-Schrotpatronen, Papier-Schrotpatronen, Industriepistolenpatronen, leere Metall- und Papierpatronenhülsen, blinde Patronen, Kappen, Zündkapseln, Füllmittel, Schrot, Kugeln, Druckpatronen und -kartuschen für pulverbetätigte Werkzeuge und Einrichtungen, Pulverbetätigte Werkzeuge, insbesondere zum Antrieb eines Treib-, Eindring- oder anderen Elementes mittels Explosion einer Treibladung, treibende und getriebene Elemente für solche Werkzeuge, Teile und Zubehör solcher Werkzeuge, Haltevorrichtungen, von solchen Werkzeugen geschossene Stifte, Nadeln und Bolzen, Bolzenschussapparate zum Betäuben von Tieren, und für andere industrielle und mechanische Zwecke, Tragbare, von Hand manipulierte Kraftwerkzeuge mit elektrischem, pneumatischem oder Benzinmotorantrieb, insbesondere Kettensägen, Bohrer, Kreis- und Gattersägen, Poliersteine, Polierböcke, Sandpapiermaschinen, Nutenreisser, Schleifmaschinen, Schraubenzieher, Hobel, Hub- und Stoss-Schlüssel, Holzbohrer, Betonvibratoren, Betonbelagsmaschinen, Generatoren, Pumpen, Maurerkellen, Erdbohrer, flexible Wellen, Spindeln und Zubehör für solche Werkzeuge. (Int. Kl. 7, 8, 13)

REMINGTON

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Weisungen
der Eidgenössischen Alkoholverwaltung
über die Abgabe von verbilligten Kartoffeln
im Herbst 1979

vom 14. September 1979

1 Allgemeines

Die Alkoholverwaltung organisiert im Einvernehmen mit den Kantonen die Abgabe von verbilligten Speisekartoffeln.

2 Bezugsberechtigung

20 Die Abgrenzung der Bezugsberechtigung ist durch die Kantone zu regeln. Es empfiehlt sich, dabei auf die Einkommens- und Vermögensgrenzen, wie sie in Art. 42 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 (Stand 1. Januar 1979) über die Alters- und Hinterlassenenversicherung umschrieben sind, abzustellen.

21 Aktionskartoffeln können von den Gemeinden zu gleichen Bedingungen auch für die Abgabe an Armengehörige sowie für Anstalten und Heime mit gemeinnützigem Charakter bezogen werden.

22 Keine Berechtigung zum Bezuge verbilligter Kartoffeln haben Kartoffelproduzenten. Der Bezug von verbilligten Kartoffeln zum Wiederverkauf ist untersagt.

23 Die Bestellerlisten sind vor der Weiterleitung der Gemeindebestellungen an den Kanton im Sinne der vorstehenden Bestimmungen zu bereinigen, gegebenenfalls zusammen mit der Gemeindeackerbaustelle.

3 Durchführung

Die Durchführung der Aktion wird den Kantonen und Gemeinden übertragen. Wo Kantone oder Gemeinden die Abgabe von verbilligten Kartoffeln nicht selbst vornehmen, kann die Durchführung auch durch gemeinnützige Organisationen erfolgen. In der Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden. Gemeinden, die ihren Verpflichtungen aus früheren Kartoffelaktionen nicht nachgekommen sind, können von der Aktion ausgeschlossen werden.

4 Sorten und Preis

40 Den Bestellergemeinden werden soweit möglich Speisekartoffeln der Sorten Désirée und Urgenta geliefert. Ein Anspruch auf Lieferung bestimmter Sorten kann jedoch nicht erhoben werden. Die Gemeinden werden vorgängig der Lieferung verständigt. Kartoffeln aus Moorböden (aus sogenannten «schwarzen Böden») dürfen nicht für die Verbilligungsaktion geliefert werden.

41 Der Abgabepreis an die Gemeinden beträgt für die vorgenannten Sorten Fr. 10.- je Sack zu 30 kg franko Empfangsstation, einschliesslich Sack.

42 Die Kartoffeln dürfen den Bezüglern nicht zu einem höheren Preis abgegeben werden. Dagegen steht es den Kantonen und Gemeinden frei, sie weiter zu verbilligen.

43 Die leeren Säcke werden vom Lieferanten nicht zurückgenommen.

5 Leistungen der Alkoholverwaltung

50 Von der Alkoholverwaltung werden folgende Kosten übernommen:

a) der Betrag, um welchen der Kaufpreis der Kartoffeln (einschliesslich Säcke und Handelsmarge) den Abgabepreis an die Gemeinden übersteigt;

b) die Frachtkosten für den Transport der Kartoffeln bis zur Empfangsstation;

c) die Kosten für den Transport der Kartoffeln von der Empfangsstation zum Verteilungsort für Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder die mehr als 300 m über der Empfangsstation liegen. Es werden höchstens die Ansätze des Bahn-Camionnage-Dienstes vergütet.

51 Eine Transportkostenvergütung erfolgt nur, wenn die erforderliche Menge Kartoffeln nicht in der Bezugsgemeinde beschafft werden kann.

6 Bestellung

60 Die Bestellaufnahme hat durch die Gemeinden zu erfolgen. Aus der Bestellung sollen die Anzahl Säcke zu 30 kg, die Adresse des Empfängers und die Empfangsstation hervorgehen. Die bereinigten Bestellungen sind der zuständigen kantonalen Stelle einzureichen und von dieser bis spätestens am 6. Oktober 1979 an die Eidgenössische Alkoholverwaltung weiterzuleiten.

61 Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken können, sind, sofern sie auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung Anspruch erheben, unter Angabe der Anzahl Säcke zu 30 kg ebenfalls an die Alkoholverwaltung weiterzumelden. Diesen Gemeinden werden die besonderen Bestimmungen für die Durchführung der Aktion von der Alkoholverwaltung direkt zugestellt.

62 Die Alkoholverwaltung behält sich vor, übermässige Bestellungen herabzusetzen und bei Missbräuchen die Besteller von der Aktion auszuschliessen.

7 Lieferung

Sofern die Lieferung nicht aus der Gemeinde selbst stattfinden kann, wird die Ausführung der Lieferung von der Alkoholverwaltung dem Handel übertragen. Die beauftragten Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendung.

8 Transport

Für den Transport der Kartoffeln sind von den Absendern besondere Franko-Frachtbriefe zu verwenden. Diese werden den Lieferfirmen von der Alkoholverwaltung abgegeben und dürfen für keine anderen Sendungen Verwendung finden. Dabei haben weder Absender noch Empfänger Frachtspesen zu bezahlen.

9 Abrechnung

90 Die Lieferfirmen berechnen den Gemeinden die gelieferten Kartoffeln zum verbilligten Abgabepreis gemäss Art. 4. Die Fakturen sind von den Gemeinden innert 30 Tagen nach Empfang zu bezahlen.

91 Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken und die Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung erheben, erhalten die Weisungen für die Abrechnung mit der Alkoholverwaltung direkt zugesellt. Gemeinden, welche die Aktion ohne vorherige Meldung an die Alkoholverwaltung durchführen, haben keinen Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag.

92 Die von den Gemeinden verausgabten Transportkosten gemäss Art. 5, lit. c, sind innert zwei Monaten nach erfolgter Lieferung, spätestens aber bis 31. Dezember 1979, bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung zur Rückvergütung anzumelden. Dem Rückvergütungsgesuch sind die quittierte Lieferantenrechnung, der Frachtbrief oder Übergabeschein und die quittierte Transportkostenrechnung für die Kartoffeln beizufügen.

10 Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes sowie das Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht Anwendung.

11 Inkrafttreten

Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

14. September 1979

Eidgenössische Alkoholverwaltung
H. MüllerInstruktionen
der Régie fédérale des alcools concernant
la vente de pommes de terre à prix réduit,
en automne 1979

du 14 septembre 1979

1 Généralités

La Régie des alcools organise la vente de pommes de terre à prix réduit, en accord avec les cantons.

2 Bénéficiaires

20 Les cantons déterminent le droit d'achat. A cet effet, il leur est recommandé de se fonder sur les limites de revenu et de fortune fixées à l'article 42 de la loi fédérale du 20 décembre 1946 (état le 1^{er} janvier 1979) sur l'assurance-vieillesse et survivants.

21 Les communes peuvent également se procurer aux mêmes conditions des pommes de terre à prix réduit pour les assistés ainsi que pour les établissements et les foyers ayant un caractère d'utilité publique.

22 Les producteurs n'ont pas le droit d'acheter des pommes de terre à prix réduit. Il est interdit de revendre des pommes de terre achetées à prix réduit.

23 Avant d'envoyer la commande au canton, l'office communal compétent doit vérifier et corriger les commandes conformément aux prescriptions ci-dessus, après avoir, au besoin, consulté l'office communal de la culture des champs.

3 Exécution

L'organisation des ventes est confiée aux cantons et aux communes. Si des cantons ou des communes n'organisent pas de livraisons, des institutions d'utilité publique peuvent le faire à leur place. La vente ne pourra cependant pas être confiée à plus d'un office par commune. Les communes qui n'ont pas rempli les engagements découlant de ventes précédentes peuvent être exclues de la présente campagne.

4 Variétés et prix

40 Les communes qui ont passé des commandes recevront autant que possible des pommes de terre des variétés Désirée et Urgenta. Les intéressés ne pourront exiger la livraison de variétés déterminées. Les communes seront informées avant la livraison.

Des pommes de terre cultivées en terrains tourbeux («terre noire») ne doivent pas être livrées pour la vente à prix réduit.

41 Pour les variétés précitées, le prix de vente aux communes est de 10 francs par sac de 30 kg, franco gare de destination, emballage compris.

42 Le montant facturé aux bénéficiaires ne doit pas être supérieur à ce prix. En revanche, celui-ci peut encore être réduit par des subsides que les cantons et les communes ont le loisir d'octroyer.

43 Les sacs ne sont pas repris par les fournisseurs.

5 Prestations de la Régie

50 La Régie prend à sa charge:

a) la différence entre le prix d'achat des pommes de terre (sacs et marge compris) et le prix de vente aux communes;

b) les frais de transport des pommes de terre jusqu'à la gare de destination;

c) les frais de transport de la gare de destination au lieu de distribution pour les communes éloignées de plus de 5 km de la gare de destination ou situées à plus de 300 m au-dessus de cette gare. Sont remboursés au maximum les taux du service de camionnage du chemin de fer.

51 Un remboursement de frais de transport n'entre en ligne de compte que pour la quantité de pommes de terre qui ne peut pas être achetée dans la commune de distribution.

6 Commandes

60 Les commandes, mentionnant le nombre de sacs de 30 kg, l'adresse du destinataire et la gare de destination, sont enregistrées par les communes. Elles doivent être envoyées après vérification à l'office cantonal compétent qui les transmet à la Régie jusqu'au 6 octobre 1979 au plus tard.

61 Les communes qui peuvent se procurer sur leur territoire des pommes de terre destinées à la vente à prix réduit et qui désirent bénéficier des subsides prévus, doivent être aussi annoncées à la Régie; elles indiqueront le nombre de sacs de 30 kg qu'elles veulent acquérir. La Régie leur communiquera directement les conditions.

62 La Régie se réserve de réduire les commandes d'une quantité exagérée; en cas d'abus, elle peut refuser toute livraison.

7 Livraisons

Si les pommes de terre ne peuvent pas être obtenues dans la commune même, la Régie chargera les maisons de commerce d'exécuter les livraisons. Les maisons de commerce informant à temps les communes du jour de l'expédition.

8 Transport

Pour le transport des pommes de terre, l'expéditeur emploie des lettres de voiture spéciales, portant la mention «franco». Ces lettres de voiture sont délivrées par la Régie et ne doivent pas être employées pour d'autres expéditions. Ni l'expéditeur, ni le destinataire n'ont à payer de frais de transport.

9 Règlement des comptes

90 Les fournisseurs facturent leurs livraisons de pommes de terre directement aux communes au prix réduit selon l'article 4. Les communes règlent les factures dans les 30 jours après réception.

91 Les instructions concernant le règlement des comptes avec la Régie sont envoyées directement aux communes qui se procurent les pommes de terre nécessaires sur leur territoire et demandent un subside à la Régie. Les communes qui organisent la vente à prix réduit sans en prévenir la Régie n'ont pas droit aux subsides prévus.

92 Le remboursement des frais de transport payés par les communes conformément à l'article 5 lettre c, doit être demandé à la Régie dans les deux mois qui suivent la livraison, mais au plus tard jusqu'au 31 décembre 1979, en joignant les factures acquittées des fournisseurs et des camionneurs, ainsi que la lettre de voiture ou le bulletin de remise.

10 Infractions

Les infractions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool et à la loi fédérale sur le droit pénal administratif.

11 Entrée en vigueur

Les présentes instructions entrent immédiatement en vigueur.

14 septembre 1979

Régie fédérale des alcools
H. MüllerIstruzioni
della Regia federale degli alcool
concernenti la fornitura di patate a prezzo ridotto
durante l'autunno 1979

del 14 settembre 1979

1 Disposizioni generali

La Regia federale degli alcool (la Regia), d'accordo con i cantoni, organizza la vendita di patate da tavola a prezzo ridotto.

2 Beneficiari

20 La limitazione del diritto d'acquisto è regolata dai cantoni. Per tale scopo è raccomandabile di basarsi sui limiti dei salari e delle sostanze, secondo l'articolo 42 della legge federale del 20 dicembre 1946 (stato il 1^o gennaio 1979) sull'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti.

21 I comuni possono, alle stesse condizioni, procurarsi patate a prezzo ridotto anche per gli assistiti, come pure per istituti e asili d'utilità pubblica.

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Äpfeln im Herbst 1979

vom 14. September 1979

- 22 I produttori non possono beneficiare dell'acquisto di patate a prezzo ridotto. È vietata la rivendita di patate acquistate a prezzo ridotto.
- 23 I comuni, prima di trasmettere le ordinazioni al cantone, verificano e se necessario correggono le liste di ordinazione, eventualmente in collaborazione con l'ufficio comunale di campicoltura, in conformità delle presenti istruzioni.

3 Esecuzione

L'esecuzione dell'azione è affidata ai cantoni e ai comuni. Ove i cantoni o i comuni non si assumono essi stessi l'incarico, le forniture possono essere organizzate da istituzioni di utilità pubblica. Tuttavia, in ogni comune, l'esecuzione della vendita non può essere affidata che a un solo ente. I comuni che non fossero addivenuti agli impegni per azioni antecedenti possono essere esclusi dall'azione.

4 Varietà e prezzi

40 Nel limite del possibile si forniranno, ai comuni richiedenti, patate da tavola della varietà Désirée e Urgenta. Non si possono tuttavia pretendere forniture di determinate varietà. I comuni saranno informati prima della fornitura.

Patate dai terreni torbosi («terra nera») non possono essere fornite per la vendita a prezzo ridotto.

41 Il prezzo di vendita ai comuni, franco stazione destinataria, è per le varietà suaccennate di fr. 10.- per sacco di 30 kg, imballaggio compreso.

42 Il prezzo di vendita ai beneficiari non può essere superiore. Per contro, i cantoni e i comuni possono ulteriormente ridurlo.

43 I sacchi non vengono ripresi dai fornitori.

5 Prestazioni della Regia

50 La Regia assume le seguenti spese:

a) la differenza fra il prezzo d'acquisto delle patate (sacchi e margine compresi) e il prezzo di vendita ai comuni;

b) le spese di trasporto delle patate fino alla stazione destinataria;

c) le spese di trasporto dalla stazione destinataria al luogo di distribuzione per i comuni discosti oltre 5 km dalla stazione destinataria, o situati ad un'altitudine di oltre 300 m al di sopra di essa. Al massimo sono però rimborsate le tariffe per il servizio di camionaggio ferroviario.

51 Un rimborso delle spese di trasporto è accordato soltanto quando la quantità di patate necessaria non può essere acquistata nel comune di distribuzione.

6 Ordinazioni

60 I comuni prendono in consegna le ordinazioni. Nelle stesse si indicano il numero dei sacchi di 30 kg, l'indirizzo del destinatario e la stazione destinataria. Le ordinazioni devono essere trasmesse, dopo verifica, all'ufficio cantonale competente che le inoltra alla Regia, al più tardi entro il 6 ottobre 1979.

61 I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione locale, qualora intendessero beneficiare dei sussidi previsti, sono da enumerare alla Regia con l'indicazione del numero dei sacchi di 30 kg. Questi comuni riceveranno direttamente dalla Regia le istruzioni particolari per l'esecuzione dell'azione.

62 La Regia si riserva il diritto di ridurre le ordinazioni ritenute esagerate e in caso d'abuso di rifiutare qualsiasi fornitura.

7 Fornitura

Qualora la fornitura non potesse avvenire direttamente dalla produzione locale, la Regia passa le ordinazioni di fornitura al commercio. I fornitori comunicano per tempo ai comuni il giorno della spedizione.

8 Trasporto

Per la spedizione delle patate i mittenti devono servirsi delle lettere di vettura speciali con franchigia di porto. La Regia fornisce queste lettere di vettura che non possono essere usate per altri invii. Né il mittente né il destinatario sono tenuti a pagare delle spese di trasporto.

9 Regolamento dei conti

90 I fornitori fatturano le loro patate direttamente ai comuni al prezzo ridotto indicato all'articolo 4. I comuni regolano le fatture entro 30 giorni dalla loro notificazione.

91 I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione propria e intendono beneficiare del contributo della Regia degli alcool per il ribasso dei prezzi, ricevono direttamente le istruzioni concernenti il regolamento dei conti con la Regia. I comuni che organizzano la vendita a prezzo ridotto senza annunciarsi alla Regia non possono ricevere nessun contributo.

92 Il rimborso delle spese di trasporto sostenute dai comuni secondo l'art. 5, lettera c, deve essere richiesto alla Regia entro 2 mesi dalla fornitura, ma al più tardi entro il 31 dicembre 1979. Alla domanda di rimborso vanno allegate le fatture quietanzate dei fornitori, la lettera di vettura o il bollettino di resa e la fattura quietanzata relativa al trasporto delle patate.

10 Infrazioni

Le infrazioni alle presenti istruzioni sono sanzionate giusta i disposti penali della legge sull'alcool e la legge federale sul diritto penale amministrativo.

11 Entrata in vigore

Queste istruzioni entrano immediatamente in vigore.

14 settembre 1979

Regia federale degli alcool
H. Müller

8 Trasporto

Für den Transport der Äpfel sind von den Absendern besondere Franko-Frachtbriefe zu verwenden. Diese werden vom Schweizerischen Obstverband in der nötigen Anzahl abgegeben. Sie dürfen für keine anderen Sendungen verwendet werden. Weder Absender noch Empfänger haben Bahnfrachten zu bezahlen.

9 Abrechnung

90 Die Lieferfirmen stellen dem Schweizerischen Obstverband für die gelieferten Äpfel Rechnung.

91 Der Schweizerische Obstverband stellt den Kantonen unter Angabe der jeder Gemeinde gelieferten Menge Äpfel Rechnung. Die Fakturen sind von den Kantonen innert 30 Tagen nach Empfang gesamthaft an den Schweizerischen Obstverband zu bezahlen. Der Kanton rechnet mit den Gemeindestellen ab.

92 Die von den Gemeinden verausgabten Transportkosten nach Art. 5 lit. c (Camionagekosten) sind längstens innert zwei Monaten nach erfolgter Lieferung der Äpfel unter Verwendung des der Gemeinde vom Obstverband zugestellten Gesuchsformulars bei der Alkoholverwaltung zur Rückvergütung anzumelden. Dabei sind gleichzeitig die Frachtbriefe und die Transportkostenrechnungen einzusenden. Camionageberechnungen für Gewichte über 3000 kg müssen Angaben über Personal- und Zeitaufwand, Fahrzeugtyp und Nutzlast enthalten.

10 Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholverwaltungsgesetzes sowie das Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht Anwendung.

11 Inkrafttreten

Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

14. September 1979

Eidgenössische Alkoholverwaltung
H. Müller

1 Allgemeines

Die Alkoholverwaltung organisiert im Einvernehmen mit den Kantonen und dem Schweizerischen Obstverband die verbilligte Abgabe von Äpfeln. Zur Lieferung kommen kontrollierte Tafeläpfel lagerfähiger Sorten in Kartonboxen zu 15 kg netto.

2 Bezugsberechtigung

20 Die Abgrenzung der Bezugsberechtigung ist durch die Kantone zu regeln. Es empfiehlt sich, dabei auf die Einkommens- und Vermögensgrenzen, wie sie in Art. 42 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung umschrieben sind, abzustellen. Dabei ist im Interesse einer gesunden Ernährung auf die Bedürfnisse der Bergbevölkerung besonders Rücksicht zu nehmen. Der Bezug von verbilligten Äpfeln zum Wiederverkauf ist untersagt.

21 Aktionsobst kann von den Gemeinden zu den gleichen Bedingungen auch für die Abgabe an Unterstützungsbedürftige sowie für Anstalten und Heime mit gemeinnützigem Charakter bestellt werden. Gemeinden, die in der von der Alkoholverwaltung im Einvernehmen mit den Kantonen und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern für Aktionsobstlieferungen festgelegten Bergzone liegen, sind ausserdem ermächtigt, verbilligte Äpfel für die Abgabe als Pausenverpflegung in den Schulen zu beziehen.

3 Durchführung

Die Durchführung der Aktion wird den Kantonen und Gemeinden übertragen. Wo Kantone und Gemeinden die Abgabe von verbilligten Äpfeln nicht selbst vornehmen, kann sie auch durch gemeinnützige Organisationen erfolgen. In einer Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden.

4 Preise

40 Der Abgabepreis an die Gemeinden beträgt Fr. 9.60 je Kartonboxe zu 15 kg netto (= 64 Rp. je kg).

41 Die Äpfel dürfen den Bezüglern nicht zu höheren Preisen abgegeben werden. Dagegen steht es den Kantonen und Gemeinden frei, sie weiter zu verbilligen.

5 Leistungen der Alkoholverwaltung

Die Alkoholverwaltung übernimmt folgende Kosten:

a) Den Betrag um welchen der Kaufpreis der Äpfel den Abgabepreis an die Gemeinde übersteigt.

b) Die Frachtkosten für den Transport der Äpfel franko Empfangsstation.

c) Die Kosten für den Transport der Äpfel von der Empfangsstation zum Verteilungsort für Gemeinden oder Ortsteile (Camionage), die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder mehr als 300 m über ihr liegen. Vergütet werden die effektiven Zustellkosten, höchstens aber die Kosten gemäss den Tarifen für den Bahn-Camionage-Dienst 536 und 536.1 (Mengen bis 3000 kg = Gebührentafel 50, Wagenladungen über 3000 kg = Gebührentafel 51) der Schweizerischen Transportunternehmungen. Diese Tarife können auf den Empfangsstationen eingesehen werden. Für Gemeinden oder Weiler, die nicht im Ortsverzeichnis des Tarifs 536 vorgesehen sind, gibt die Alkoholverwaltung die in Betracht fallende Taxgruppe für Stückgut bekannt.

6 Bestellung

Die Gemeinden nehmen die Bestellungen der Bezugsberechtigten auf und melden die insgesamt gewünschte Anzahl Kartonboxen zu 15 kg Äpfel mit allen weiteren Angaben der zuständigen kantonalen Stelle mittels dem ihnen von dieser Stelle zugesandten Bestellformular (in zweifacher Ausführung). Die kantonale Stelle leitet ein Exemplar jeder Gemeindebestellung bis spätestens 6. Oktober 1979 an den Schweizerischen Obstverband, Postfach 6300 Zug 2, weiter. Es werden nur Bestellungen von mindestens 6 Boxen je Gemeinde ausgeführt. Verspätet eingehende Bestellungen sowie Nachbestellungen können nicht berücksichtigt werden.

7 Lieferung

70 Die Ausführung der Lieferungen wird dem Schweizerischen Obstverband in Zug bzw. den von ihm beauftragten Handelsfirmen und Produzenten-Organisationen übertragen. Die beauftragten Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendungen.

71 Bei Beanstandung der Qualität ist spätestens am ersten Werktag nach Ankunft der Lieferung an der Bestimmungsstation beim Schweizerischen Obstverband, Telefon 042 21 27 12, eine Expertise zu verlangen. Die Äpfel dürfen nicht verteilt werden, bis der Experte die Begutachtung abgeschlossen hat. Bei unbegründeten Beanstandungen fallen die Kosten zu Lasten der Gemeinde. Die Gemeinden werden vom Schweizerischen Obstverband über das Vorgehen bei Beanstandungen im einzelnen orientiert, wenn ihnen der Lieferant des Aktionsobstes bekanntgegeben wird.

Instructions de la Régie fédérale des alcools concernant la vente de pommes à prix réduit en automne 1979

du 14 septembre 1979

1 Généralités

La Régie des alcools organise, en accord avec les cantons et la Fruit-Union suisse, la vente de pommes à prix réduit. Les livraisons comprennent des pommes de table contrôlées, de variétés de garde et sont faites en carton de 15 kg net.

2 Bénéficiaires

20 Les cantons déterminent le droit d'achat. A cet effet, il leur est recommandé de se fonder sur les limites de revenu et de fortune fixées à l'art. 42 de la loi fédérale du 20 décembre 1946 sur l'assurance-vieillesse et survivants. Dans l'intérêt d'une alimentation saine, on tiendra spécialement compte des besoins de la population des montagnes. Il est interdit de revendre des pommes achetées à prix réduit.

21 Les communes peuvent également se procurer aux mêmes conditions des pommes destinées à la vente à prix réduit pour les assistés, ainsi que pour les établissements et les foyers ayant un caractère d'utilité publique. De plus, les communes sises dans la zone de montagne que la Régie des alcools a fixée en accord avec les cantons et le Groupement suisse des paysans de montagne pour les livraisons de fruits à prix réduit sont autorisées à commander des pommes à prix réduit afin de les distribuer comme collation intermédiaire dans les écoles.

3 Exécution

L'organisation des ventes est confiée aux cantons et aux communes. Lorsque des cantons ou des communes n'organisent pas de livraison, des institutions d'utilité publique peuvent le faire à leur place. La vente ne sera cependant pas confiée à plus d'un office par commune.

4 Prix

- 40 Le prix de vente aux communes est fixé à fr. 9.60 par carton de 15 kg net (64 cis par kg).
- 41 Les pommes ne doivent pas être vendues aux bénéficiaires à des prix plus élevés. En revanche, les cantons et les communes sont libres d'en diminuer le prix par l'octroi de subsides.

5 Prestation de la Régie

La Régie prend à sa charge:

- a) Le montant de la différence éventuelle entre le prix d'achat des pommes et le prix de vente aux communes;
- b) les frais de transport des pommes franco gare de destination;
- c) les frais de transport des pommes de la gare de destination au lieu de distribution (camionnage) pour les communes et les hameaux éloignés de plus de 5 km de la gare de destination ou situés à plus de 300 m au-dessus de cette gare. Sont remboursés les frais effectifs, mais au plus les taux prévus au tarif 536/536.1 (envoi jusqu'à 3000 kg = tableau 50, envoi par wagon complet de plus de 3000 kg = tableau 51) pour le service de camionnage du chemin de fer des entreprises suisses de transport. Celui-ci peut être consulté dans les gares de destination. Pour ce qui concerne les communes et hameaux qui ne figurent pas sur la liste des localités du tarif 536, la Régie des alcools renseigne sur le groupe de taxes applicables à l'envoi de détail.

6 Commandes

Les communes notent les commandes des ayants droit, annoncent à l'office cantonal compétent le nombre total désiré de cartons de 15 kg de pommes et lui donnent notamment toute indication supplémentaire à l'aide de la formule de commande mise à leur disposition par ledit office (en deux exemplaires). L'office cantonal fait parvenir un exemplaire de la commande de chaque commune au plus tard jusqu'au 6 octobre 1979 à la Fruit-Union suisse, case postale, 6300 Zoug 2. Seules les commandes d'au moins 6 cartons par commune seront exécutées. Les commandes tardives ainsi que les commandes supplémentaires ne seront pas prises en considération.

7 Livraisons

- 70 La Fruit-Union suisse à Zoug est chargée d'exécuter les livraisons. Elle peut déléguer cette tâche à des maisons de commerce ou à des groupements de producteurs. Le fournisseur informe à temps les communes du jour de l'expédition.
- 71 Si la qualité est contestée, une expertise doit être demandée à la Fruit-Union suisse à Zoug, téléphone 042 21 27 12, au plus tard le premier jour ouvrable après l'arrivée des fruits à la gare de destination. Les pommes ne doivent pas être distribuées avant que l'expert ait terminé son travail. Si la réclamation n'est pas justifiée, les frais sont à la charge de la commune. La Fruit-Union renseignera en détail les communes sur la façon de formuler la réclamation en même temps qu'elle leur indiquera le nom du fournisseur.

8 Transport

Pour le transport des pommes, l'expéditeur emploie des lettres de voiture spéciales portant la mention «franco». La Fruit-Union délivre ces lettres de voiture en nombre suffisant. Elles ne doivent pas être utilisées pour d'autres envois. Ni l'expéditeur ni le destinataire n'ont à payer de frais de transport.

9 Règlement des comptes

- 90 Les fournisseurs facturent leurs livraisons de pommes à la Fruit-Union.
- 91 La Fruit-Union facture les frais à l'office cantonal en indiquant les quantités de pommes livrées à chaque commune. L'office cantonal paie le montant total des factures à la Fruit-Union dans les 30 jours à dater de la réception et règle les comptes avec les communes.
- 92 Le remboursement des frais de transport payés par les communes conformément à l'art. 5, lettre c) (frais de camionnage), doit être demandé à la Régie au plus tard dans les 2 mois qui suivent la réception des pommes, au moyen de la formule envoyée par la Fruit-Union suisse aux cantons. Les lettres de voiture et les factures des camionneurs doivent être jointes à la demande. Les factures de camionnage pour plus de 3000 kg de charge doivent renseigner sur la durée du camionnage, l'emploi de personnel, le type de véhicule et la charge utile de celui-ci.

10 Infractions

Les infractions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool et à la loi fédérale sur le droit pénal administratif.

11 Entrée en vigueur

Les présentes instructions entrent immédiatement en vigueur.

14 septembre 1979

Régie fédérale des alcools
H. Müller

Instruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di mele a prezzo ridotto durante l'autunno 1979

del 14 settembre 1979

1 Disposizioni generali

La Regia degli alcool, d'accordo con i cantoni e con l'Associazione svizzera per la frutta, organizza la vendita di mele da tavola a prezzo ridotto. Entrano in considerazione per la fornitura mele da tavola controllate, di varietà idonee all'immagazzinamento, in cantoni di 15 kg netto.

2 Beneficiari

20 La limitazione del diritto d'acquisto è regolata dai cantoni. Per tale scopo è raccomandabile di basarsi sui limiti dei salari e delle sostanze, secondo l'art. 42 della legge federale del 20 dicembre 1946, sull'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti. Nell'interesse di una sana alimentazione, occorre usare particolare riguardo ai bisogni della popolazione di montagna. È vietato il ritiro di mele a prezzo ridotto per la rivendita.

21 I comuni possono, alle stesse condizioni, procurarsi frutta d'azione anche per gli assistiti, come pure per istituti e asili d'utilità pubblica. I comuni situati nella zona di montagna determinata dalla Regia degli alcool in accordo con i Cantoni e il Gruppo svizzero dei contadini di montagna per le forniture di frutta d'azione, possono pure ritirare mele a prezzo ridotto per la distribuzione nelle scuole quale spuntino della ricreazione.

3 Esecuzione

L'esecuzione dell'azione viene affidata ai cantoni e ai comuni. Ove i cantoni o i comuni non forniscano mele a prezzo ridotto, la vendita può essere organizzata da istituzioni di utilità pubblica. Tuttavia, in ogni comune l'esecuzione della vendita non può essere affidata che a un solo ente.

4 Prezzo

- 40 Il prezzo di vendita ai comuni è di fr. 9.60 per cartone di 15 kg netto (fr. -64 il kg).
- 41 Le mele non possono essere cedute agli acquirenti a un prezzo maggiorato. Per contro i cantoni e i comuni sono liberi di ribassare oltre il prezzo.

5 Prestazioni della Regia degli alcool

La Regia degli alcool assume le seguenti spese:

- a) La differenza tra il prezzo d'acquisto e il prezzo di vendita ai comuni.
- b) Le spese di trasporto delle mele franco stazione destinataria.
- c) Le spese per il trasporto delle mele dalla stazione destinataria al luogo di distribuzione (camionaggio) per comuni o frazioni discosti oltre 5 km dalla stazione destinataria o situati a un'altitudine di oltre 300 m al di sopra di essa. Sono rimborsate le spese effettive di consegna, al massimo però i costi conformemente alle tariffe per il servizio di camionaggio ferroviario 536 e 536.1 (spedizioni fino a 3000 kg = prontuario delle tasse 50, spedizioni per carri completi più di 3000 kg = prontuario delle tasse 51) delle Imprese svizzere di trasporto. Queste tariffe possono essere consultate presso le stazioni destinatarie. Per i comuni o frazioni, non menzionati nell'elenco delle località della tariffa 536, la Regia degli alcool comunica i gruppi di tariffa per spedizioni in piccole partite entranti in considerazione.

6 Ordinazioni

I comuni raccolgono le ordinazioni degli aventi diritto al ritiro e comunicano il numero dei cartoni di 15 kg desiderati, con tutte le altre indicazioni, all'istanza cantonale competente, mediante il formulario d'ordinazione da quest'ultima loro trasmesso (compilato in due esemplari). L'Ufficio cantonale trasmette un esemplare di ogni ordinazione comunale, entro il 6 ottobre 1979, all'Associazione svizzera per la frutta, casella postale, 6300 Zoug 2. Vengono eseguite soltanto ordinazioni di almeno 6 cartoni per comune. Le ordinazioni trasmesse in ritardo come pure quelle complementari non possono essere prese in considerazione.

7 Fornitura

- 70 L'esecuzione della fornitura è affidata all'Associazione svizzera per la frutta a Zugo, o alle ditte commerciali e alle associazioni di produttori da essa incaricate. I fornitori comunicano per tempo ai comuni la data della spedizione.
- 71 In caso di contestazione della qualità si deve chiedere una perizia all'Associazione svizzera per la frutta a Zugo, tel. 042 21 27 12, il giorno lavorativo susseguente l'arrivo della merce alla stazione destinataria. Le mele non possono essere distribuite fino al termine della perizia. Per contestazioni ingiustificate le spese della perizia vanno a carico del comune. L'Associazione svizzera per la frutta orienterà dettagliatamente i comuni sul procedimento della contestazione, se le verrà indicato il nome del fornitore delle mele.

8 Trasporto

Per il trasporto delle mele, i mittenti devono servirsi delle lettere di vettura speciali con franchigia di porto. Queste sono fornite, nel numero occorrente, dall'Associazione svizzera per la frutta e non possono essere usate per altri invii. Né lo speditore né il destinatario devono pagare trasporti ferroviari.

9 Regolamento dei conti

90 I fornitori mandano all'Associazione svizzera per la frutta la fattura per le mele da essi fornite.

91 L'Associazione svizzera per la frutta stende le fatture a carico dei cantoni, indicando la quantità fornita a ciascun comune. I cantoni pagano l'importo totale delle fatture all'Associazione svizzera per la frutta nel termine di 30 giorni a contare dalla data del ricevimento e regolano i conti con i comuni.

92 Le spese di trasporto sopportate dai comuni, conformemente all'articolo 5 lettera c) (spese di camionaggio), vanno notificate alla Regia degli alcool al più tardi entro 2 mesi dalla fornitura delle mele, con il formulario di domanda spedito dall'Associazione svizzera della frutta ai comuni, aggiungendo le lettere di vettura e i conti relativi. Le fatture di camionaggio per pesi superiori a 3000 kg devono contenere indicazioni circa il personale e il tempo impiegato, il tipo del camion e la sua portata.

10 Infrazioni

Le infrazioni alle presenti istruzioni sono sanzionate giusta i disposti penali della legge sull'alcool e la legge sul diritto penale amministrativo.

11 Entrata in vigore

Queste istruzioni entrano immediatamente in vigore.

14 settembre 1979

Regia federale degli alcool
H. Müller

Neues Sonderheft

Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen

Im Juli 1979 erschien als Sonderheft Nr. 91 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die anfangs 1979 bestehende Regelung der «Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen».

Die Veröffentlichung informiert über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen für erwachsene Arbeitnehmer festgelegten Regelungen der bezahlten Ferien- und Feiertage. Ausserdem sind die geltenden eidgenössischen und kantonalen Ferien- und Feiertagsvorschriften aufgeführt, so dass ein umfassender Überblick über den Stand der Ferien- und Feiertagsbestimmungen entsteht. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 11.-. Voreinzahlung sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

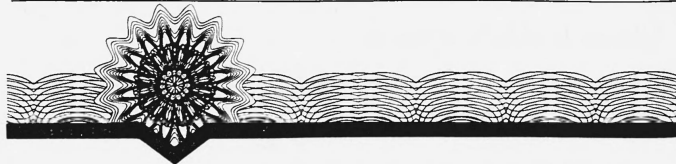
Nouvelle publication

Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a publié au mois de juillet 1979 le 91^e supplément de «La Vie économique», intitulé «Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail».

Cette publication donne un tableau des régimes de vacances et jours fériés indemnisés, tels qu'ils sont prévus dans les conventions collectives bilatérales de travail en vigueur au début de 1979. Elle contient en outre la liste des dispositions fédérales et cantonales en la matière, ce qui assure une vue d'ensemble complète sur les conditions actuelles en matière de vacances et de jours fériés. L'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

L'exemplaire coûte 11 francs. Prière d'effectuer les paiements pré-alables au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.



BMW Overseas Enterprises N.V. Willemstad, Curaçao

4 1/4 % Anleihe 1979-91 von 100 000 000 Schweizerfranken

mit Solidarbürgschaft der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München

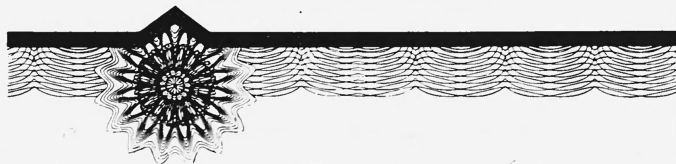
Der Nettoerlös dieser Anleihe ist zur Finanzierung des internationalen Geschäfts der BMW Gruppe ausserhalb der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.

Titel: Inhaberoobligationen von SFr. 5000 und SFr. 100000 Nennwert.
Coupons: Jahrescoupons per 10. Oktober.
Laufzeit: Maximal 12 Jahre.
Rückzahlung: Ab 1983 jährliche Titelrückkäufe, falls die Kurse 100% nicht übersteigen. Die vollständige Rückzahlung der Anleihe erfolgt am 10. Oktober 1991.
Kotierung: An den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Lausanne und Bern.
Emissionspreis: 100% + 0,3% eidg. Umsatzabgabe.
Zeichnungsfrist: 14. bis 19. September 1979, mittags.
Valoren-Nummer: 554.089

Zeichnungsscheine stehen bei den Banken zur Verfügung.

Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank	Bank Leu AG	Vereinigung der Genfer Privatbankiers
A. Sarasin & Cie	Privatbank und Verwaltungsgesellschaft	Gruppe Zürcher Privatbankiers

Verband Schweizerischer Kantonalbanken



LUWA AG, Zürich

6 1/4 % Anleihe 1971-86 von Fr. 20 000 000

(Valoren-Nummer 115 160)

Die obenerwähnte Anleihe wurde durch die Schuldnerin, in Übereinstimmung mit Ziffer 3 der Anleihebedingungen, vorzeitig auf den

15. Dezember 1979 zu 101 %

des Nennwertes zur Rückzahlung gekündigt.

Das Agio von 1% unterliegt der eidg. Verrechnungssteuer. Demzufolge werden je Fr. 1000 Nennwert zurückbezahlt:

Fr. 1 010.—	abzüglich
Fr. 3.50	35% eidg. Verrechnungssteuer
Fr. 1 006.50	

Nach dem 15. Dezember 1979 erlischt jede Verzinsung dieser Obligationen. Ab diesem Datum können daher die Titel, mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons per 15. Dezember 1980 & ff. versehen, bei allen schweizerischen Geschäftsstellen der auf den Titeln erwähnten offiziellen Zahlstellen zur Rückzahlung eingereicht werden.

Basel, im September 1979

Aus Auftrag:
SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Lucas International Company SA, Zug

6 1/2 % Anleihe 1971-83 von Fr. 40 000 000

(Valoren-Nummer 115 118)

Die Lucas International Company SA hat beschlossen, die obenerwähnte Anleihe, gestützt auf Ziffer 3 der Anleihebedingungen, auf den

20. Dezember 1979

zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen.

Von diesem Datum an können die Obligationen, versehen mit den nicht fälligen Coupons per 20. Dezember 1980 und folgende, bei einer auf den Titeln erwähnten offiziellen Zahlstelle zur Rückzahlung eingereicht werden.

Zürich, den 14. September 1979

Im Auftrag:
Schweizerische Kreditanstalt

Gasverbund Ostschweiz AG, Zürich

5 3/4 % Anleihe 1969-84 von Fr. 45 000 000

(Valoren-Nummer 107 816)

Die Gasverbund Ostschweiz AG kündigt, gestützt auf Ziffer 3 der Anleihebedingungen, den Gesamtbetrag dieser Anleihe auf den

15. Dezember 1979

zur Rückzahlung zum Nennwert.

Von diesem Datum an können die Obligationen, versehen mit den nicht fälligen Coupons per 15. Dezember 1980 und folgende, bei einer auf den Titeln erwähnten offiziellen Zahlstelle zur Rückzahlung eingereicht werden.

Zürich, den 14. September 1979

Im Auftrag:
Schweizerische Kreditanstalt

Skilift Ottenleue AG

11. ordentliche Generalversammlung

Freitag, 28. September 1979, 20.15 Uhr, im Hotel-Kurhaus, Ottenleue Bad.

Traktanden: Die statutarischen.

Zutrittskarten werden am Tage der Generalversammlung eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn gegen Hinterlage der Aktien im Kurhaus Ottenleue Bad abgegeben.

Die Verwaltung

immofonds



Schweizerischer
Immobilien-
Anlagefonds

Einlösung des Coupons Nr.25

Gegen Einreichung von Coupon Nr.25 erfolgt für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1978 — 30. Juni 1979 ab 17. September 1979 nachstehende Ausschüttung:

Brutto	Fr. 74.—
./. 35% Verrechnungssteuer	Fr. 25.90
Netto pro Anteilschein	Fr. 48.10

Zeichnungs- und Zahlstellen:

Banca del Gottardo, Lugano
 Bank in Liechtenstein AG, Vaduz
 Bank in Menziken, Menziken
 Bank vom Linthgebiet, Uznach
 Ehinger & Cie., Basel
 Graubündner Kantonalbank, Chur
 Handelsbank N.W., Zürich
 Hensch & Cie., Genf
 Sparkassa Berneck, Berneck
 Spar- und Leihkasse Lyss, Lyss
 Zuger Kantonalbank, Zug

Bulletin

Da der Rechenschaftsbericht erst gegen Jahresende erscheinen wird, liegt ein Zwischenbericht vor, welcher bei der Fondsleitung und der Depotbank bezogen werden kann.

Senden Sie mir bitte das September-Bulletin über den IMMOFONDS.

Name _____
 Adresse _____
 PLZ _____ Ort _____

Einzusenden an:
 AG für Fondsverwaltung, Poststrasse 12, 6300 Zug
 oder
 Handelsbank N.W., Talstrasse 59, 8001 Zürich

Depotbank:
Handelsbank N.W., Zürich
 Fondsleitung:
AG für Fondsverwaltung, Zug

Skilifte und Bergbahnen Péz d'Artgas SA, Brigels

Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 6. Oktober 1979, 14 Uhr, im Schulhaus Breil/Brigels.

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten.
2. Genehmigung des Protokolls der 6. ordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1978.
3. Annahme und Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung pro 1978/79 und der Bilanz per 31. Mai 1979.
Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Orientierung über den Bau des Restaurants in Alp Dado.
Krediterteilung für den Bau der Garage/Werkstatt in Alp Dado.
7. Varia.

Die Buchhaltung und das Protokoll der 6. Generalversammlung liegen ab 26. September 1979 bei der Verwaltung zur Einsicht auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung nicht teilnehmen können, werden gebeten, einen anderen Aktionär mit ihrer Vertretung zu beauftragen.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können ab 13.30 Uhr vor dem Versammlungsort bezogen werden. Zum Bezug der Zutrittskarten ist die Vorweisung der Aktientitel oder des Depotscheines einer Bank unerlässlich.

Brigels, den 18. August 1979

Der Verwaltungsrat

Inserte erschliessen den Markt

Bier-Drive AG, Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, 10. Oktober 1979, um 10 Uhr, Quaderstrasse 22, in Chur.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1978 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Bilanz und Geschäftsbericht können von den Aktionären ab 20. September 1979 am Sitze der Gesellschaft in Chur, Quaderstrasse 22, eingesehen oder bezogen werden.

Chur, den 14. September 1979

Bier-Drive AG
Der Verwaltungsrat

GRÄNGES AB

(The Grängesberg Company)

U.S. \$ 15 000 000 Darlehen zu 6½%, 1987

Wir geben hiermit bekannt, dass die folgenden 570 Obligationen der oben genannten Emission, gemeinsam mit deren Zinscoupons nummeriert von 10 (fällig am 16. Oktober 1979) bis 40 (inklusive gestohlen und nicht wieder aufgefunden worden sind:

00801 - 00925	01241 - 01245
01011 - 01040	01256 - 01375
01076 - 01085	01401 - 01450
01101 - 01130	01576 - 01650
01206 - 01220	01751 - 01800

(Alle Zahlen verstehen sich einschliesslich).

Der Zinscoupon Nr. 10 von jeder der folgenden 250 Obligationen der oben genannten Emission ist ebenfalls gestohlen und nicht wieder aufgefunden worden:

00926 - 00980
01056 - 01075
01451 - 01550
01651 - 01725

(Alle Zahlen verstehen sich einschliesslich).

Alle Personen, die zur Zeit im Besitze von Information sind, oder die künftig Angaben über den Verbleib der Obligationen oder Coupons machen können, werden gebeten, sich mit dem Hauptzahlungsagenten in Verbindung zu setzen: S. G. Warburg & Co. Ltd., 30, Gresham Street, London, ECP2 2EB, England, Telefon: 01-600-4555, Telegramme: Warburco London, Telex: 888476.

Sollte eine solche Obligation oder ein Coupon zur Rückzahlung eingereicht werden, werden wir uns Untersuchungen über die rechtlichen Besitzverhältnisse vorbehalten, bevor ein Betrag ausbezahlt wird.

Datiert vom 14. September 1979

S. G. WARBURG & CO. LTD.
(Hauptzahlungsagent)

Blue Circle Industries Limited

Avis de détachement du coupon n° 44 des certificats au porteur émis en Suisse

La Société a déclaré pour l'exercice 1979, sur ses actions ordinaires, un dividende intérimaire de P. 3.8 net (3.8%).

Les actions sont traitées ex-dividende en Grande-Bretagne et en Suisse depuis le 10 septembre 1979, la fermeture des registres ayant lieu le 24 septembre 1979.

L'avis de paiement du coupon n° 44 des certificats au porteur émis par la Société Nominée de Genève paraîtra en octobre 1979.

Genève, le 10 septembre 1979

Société Nominée de Genève

Imperial Chemical Industries Ltd

Avis de détachement du coupon n° 43 des certificats au porteur émis en Suisse

La Société a déclaré pour l'exercice 1979, sur ses actions ordinaires, un dividende intérimaire de P. 12 net (12%).

Les actions sont traitées ex-dividende en Grande-Bretagne et en Suisse depuis le 10 septembre 1979, la fermeture des registres ayant lieu le 28 septembre 1979.

L'avis de paiement du coupon n° 43 des certificats au porteur émis par la Société Nominée de Genève paraîtra en novembre 1979.

Genève, le 10 septembre 1979

Société Nominée de Genève

Chaumie SA, Lausanne

Messieurs les actionnaires de Chaumie SA sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui sera tenue le 28 septembre 1979, à 9 h. 30, dans les bureaux de la société. c/o Fiduciaire A. Baechli SA, Grand-Chêne 5, à Lausanne.

avec l'ordre du jour suivant:

1. Opérations statutaires.
2. Divers.

Les bilans et comptes de pertes et profits aux 31 décembre 1977 et 1978 sont déposés, dès ce jour, au bureau de la société à l'intention de Messieurs les actionnaires.

Lausanne, le 11 septembre 1979

Le conseil d'administration:
Dr. J. W. Vogel

Casino-Kursaal de Montreux SA

Echange des actions anciennes

Les propriétaires d'actions peuvent présenter celles-ci à

la Banque Populaire Suisse, à Montreux

ou à

l'Union de Banques Suisses, à Montreux

L'échange se fera à raison de

2 actions anciennes de fr. 50.- nom.

contre

1 action nouvelle de fr. 100.- nom.

Le nominal des actions anciennes a été réduit à fr. 50.- par suite des décisions des assemblées générales extraordinaires des 13 juillet et 29 septembre 1978. Les rompus seront estampillés afin de réduire la valeur nominale à fr. 50.-.

Les nouvelles actions souscrites seront mises à disposition des clients par leur banque respective.

Montreux, le 14 septembre 1979

Casino-Kursaal de Montreux SA

Manuel de statistique sociale suisse

Supplément n° 85 de «La Vie économique»

Une récapitulation des résultats des statistiques sociales de la Suisse éditée à l'occasion du cinquantenaire de la division de la statistique sociale de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a paru en tant que supplément de la revue «La Vie économique». Elle s'étend jusqu'à la fin de 1971 et fait suite à une publication qui avait paru en 1932 sur les résultats des années 1922 à 1931.

Préfacé par M. Ernst Brugger, ancien conseiller fédéral, et précédé d'une introduction dont l'auteur est M. Paul Stocker, professeur, ce recueil se divise en plusieurs parties portant sur les domaines principaux de la statistique sociale. Des indications relatives aux bases des enquêtes, aux méthodes de calcul et aux révisions intervenues renseignent sur la structure et le contenu des tableaux.

Le prix de cet ouvrage de quelque 300 pages est de 40 francs.

Cette publication peut être obtenue contre versement préalable sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. (Prière de mentionner la commande au verso du coupon.)

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes von Büren a. d. A. ist über den Nachlass des Herrn

Robert Steffen

des Johannes und der Anna Barbara geb. Steiner, geb. 11. Dezember 1894, von Dürrenroth, geschieden von Lucie geb. Faucherre, gew. alt Backermeister, wohnhaft gewesen in Leuzigen, verstorben am 4. Juli 1979, die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden. Gemäss Art. 582 ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 8. September 1971 betreffend die Errichtung des Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der angegebenen Frist beim zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen hatten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Eingabefrist bis mit 28. Oktober 1979:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt Büren a. d. A.
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Max Kropfli, Lengnau bei Biel.

Massaverwalter: Herr Dr. Karl Friedrich Nigst, Bücherexperte, Neuengasse 41, 2500 Biel.

Lengnau, den 11. September 1979

Der Beauftragte:
Max Kropfli, Notar, Lengnau bei Biel

Helvetia-Unfall

Generalagentur
Walter Schneider

In unserem Helvetia-Geschäfts-
haus, Frütigenstrasse 6,

3601 Thun

(beim Bahnhof, in Richtung Zentr-
um) vermieten wir auf Herbst 1979

Büro-/Geschäftsräume

auch geeignet für Arzt- oder Zahn-
arztpraxen, Notariate, Verwaltung-
gen, Sekretariate usw.

- 170 m² im 3. OG
- 300 m² im 4. OG
- Unterteilung nach Wunsch
- voll klimatisierte Räumlichkeiten
- 2 Lifte (Personen/Waren)
- Autoeinstellhalle
- langjähriger Mietvertrag möglich

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Herr W. Schneider

Frütigenstrasse 6, 3601 Thun
Telefon 033 23 33 33

Schnelle Dienste erhalten die Freundschaft!

Wir übernehmen in der ganzen
Schweiz ab sofort die Wartung Ihrer
NCR-Buchungsautomaten.

Rebuma Suter AG, Zürich
Tel. 01 33 66 36/37



Inserate erschliessen den Markt

Wir kaufen laufend

Liquidations- und Überschussposten

aller Art von Unternehmern und
Konkursämtern.

Otto's Schadenposten AG,
Centralstrasse 39, 6210 Sursee
Tel. 045 21 21 01

Offerten unter Chiffre . . .

1. Für den Offertenschreiber

Offerten auf Chiffre-Inserate sollen in der Regel keine Beilagen von Wert enthalten. Legen Sie also keine Originale, sondern nur Abschriften oder Fotokopien.

Nur für verlangte Rücksendungen ist das Porto beizulegen.

Falls Ihnen die Beilagen nicht innert nützlicher Frist zurückgeschickt werden, können Sie unter der gleichen Chiffre-Nummer schriftlich eine Rücksendung verlangen. Solche Briefe werden von uns sofort an den Auftraggeber weitergeleitet.

Die Adressen von Chiffre-Inseraten werden weder auf telefonische noch schriftliche Anfragen bekanntgegeben.

Nach allgemeiner Regel werden Massensendungen oder Angebote, die inhaltlich nicht direkt dem Zweck der Inserate entsprechen, nicht weitergeleitet.

2. Für den Empfänger von Offerten

Der Empfänger von Offerten sollte seine Auswahl möglichst rasch treffen und eingereichte Unterlagen mit seiner Antwort zurücksenden.

Publicitas Bern